

Liebe Patientin, lieber Patient!

Bitte lesen Sie folgende Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was bei der Anwendung dieses Arzneimittels zu beachten ist. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

B₁₂»ANKERMANN«[®] 1000 µg

Injektionslösung

Wirkstoff: Cyanocobalamin

Zusammensetzung

Arzneilich wirksame Bestandteile:

1 Ampulle mit 1 ml Injektionslösung enthält:
1000 µg Cyanocobalamin

Hinweis:

Cyanocobalamin gehört zur Gruppe der Stoffe, die zusammenfassend als „Vitamin B₁₂“ bezeichnet werden.

Sonstige Bestandteile:

Natriumchlorid, Essigsäure, Wasser für Injektionszwecke.

Darreichungsform und Inhalt

Originalpackung: 6 Ampullen (N1) zu 1 ml Injektionslösung

Originalpackung: 10 Ampullen (N2) zu 1 ml Injektionslösung

Anstaltspackung: 100 Ampullen (10 x 10 Ampullen zu 1 ml Injektionslösung als Bündelpackung)

Anstaltspackung: 500 Ampullen (50 x 10 Ampullen zu 1 ml Injektionslösung als Bündelpackung)

Musterpackung: 6 Ampullen (N1) zu 1 ml Injektionslösung

Vitamine

Wörwag Pharma GmbH & Co. KG

Calwer Str. 7

71034 Böblingen

Telefon: 07031/620 4-0

Fax: 07031/620 4-31

e-mail: info@woerwagpharma.de

Hersteller:

Solpharm GmbH & Co., Industriestr. 3, 34212 Melsungen

Anwendungsgebiete

Vitamin B₁₂-Mangel, der ernährungsmäßig nicht behoben werden kann.

Vitamin B₁₂-Mangel kann sich in folgenden Krankheitsbildern äußern:

- Hyperchromer makrozytärer Megaloblastenanämie (Perniciosa, Biermer-Anämie, Addison-Anämie; dies sind Reifungsstörungen der roten Blutzellen)
- Funikulärer Spinalerkrankung [Rückenmarkschädigung]

Ein labordiagnostisch gesicherter Vitamin B₁₂-Mangel kann auftreten bei:

- Jahrelanger Mangel- und Fehlernährung (z.B. durch streng vegetarische Kost).
- Malabsorption (ungenügender Aufnahme von Vitamin B₁₂ im Darm) durch
 - ungenügende Produktion von Intrinsic factor (ein Eiweiß, das in der Magenschleimhaut gebildet und zur Aufnahme von Vitamin B₁₂ benötigt wird),
 - Erkrankungen im Endabschnitt des Ileums (Teil des Dünndarms) z.B. Sprue,
 - Fischbandwurmbefall oder
 - Blind-loop-Syndrom (Änderung des Darmverlaufs nach Magenoperation).
- Angeborenen Vitamin B₁₂-Transportstörungen.

Gegenanzeigen

Wann darf B₁₂»ANKERMANN«[®] 1000 µg nicht angewendet werden?

B₁₂»ANKERMANN«[®] 1000 µg darf nicht angewendet werden bei Unverträglichkeit eines Bestandteils.

Was muß in Schwangerschaft und Stillzeit beachtet werden?

Die empfohlene tägliche Vitamin B₁₂-Zufuhr in der Schwangerschaft und Stillzeit beträgt 4 µg. Nach den bisherigen Erfahrungen haben höhere Anwendungsmengen keine nachteiligen Auswirkungen auf das ungeborene Kind. Vitamin B₁₂ wird in die Muttermilch ausgeschieden.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Welche anderen Arzneimittel beeinflussen die Wirkung von B₁₂»ANKERMANN«[®] 1000 µg?

Bisher sind keine Wechselwirkungen bekannt.

Welche chemischen Unverträglichkeiten (Inkompatibilitäten) können auftreten?

Aufgrund der Instabilität von Vitamin B₁₂ kann durch Zumischung anderer Arzneistoffe ein Wirkverlust des Vitamins auftreten.

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung

Die folgenden Angaben gelten, soweit Ihr Arzt B₁₂»ANKERMANN«® 1000 µg nicht anders verordnet hat.

Wieviel wird von B₁₂»ANKERMANN«® 1000 µg angewendet?

Wie oft wird B₁₂»ANKERMANN«® 1000 µg angewendet?

Zu Beginn der Behandlung wird in den ersten beiden Wochen nach Diagnosestellung 1 ml (1 Ampulle) B₁₂»ANKERMANN«® 1000 µg ein- bis zweimal wöchentlich verabreicht, entsprechend 1000-2000 µg Cyanocobalamin pro Woche.

Bei nachgewiesener Vitamin B₁₂-Aufnahmestörung im Darm werden anschließend 100 µg Vitamin B₁₂ einmal im Monat verabreicht.

Wie und wann wird B₁₂»ANKERMANN«® 1000 µg angewendet?

B₁₂»ANKERMANN«® 1000 µg wird in der Regel intramuskulär verabreicht (in einen Muskel gespritzt). Es kann aber auch langsam intravenös oder subkutan (in eine Vene oder unter die Haut gespritzt) gegeben werden.

Wie lange wird B₁₂»ANKERMANN«® 1000 µg angewendet?

B₁₂»ANKERMANN«® 1000 µg ist zur längeren Anwendung bestimmt. Befragen Sie hierzu bitte Ihren Arzt.

Überdosierung und andere Anwendungsfehler

Was ist zu tun, wenn B₁₂»ANKERMANN«® 1000 µg in zu großen Mengen angewendet wurde (beabsichtigte oder versehentliche Überdosierung)?

Vergiftungen oder Überdosierungserscheinungen sind nicht bekannt.

Was müssen Sie beachten, wenn Sie die Behandlung unterbrechen oder vorzeitig beenden?

Bei einer Unterbrechung der Behandlung gefährden Sie den Behandlungserfolg! Sollten bei Ihnen unangenehme Nebenwirkungen auftreten, sprechen Sie bitte mit Ihrem Arzt über die weitere Behandlung.

Nebenwirkungen

Welche Nebenwirkungen können bei der Anwendung von B₁₂»ANKERMANN«® 1000 µg auftreten?

In Einzelfällen wurden Hauterscheinungen (Akne sowie ekzematöse und urtikarielle Arzneimittelreaktionen) und Überempfindlichkeitserscheinungen (anaphylaktische bzw. anaphylaktoide Reaktionen) beobachtet.

Wenn Sie Nebenwirkungen bei sich beobachten, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels

- Das Verfalldatum ist auf dieser Packung aufgedruckt. Verwenden Sie das Arzneimittel nicht mehr nach diesem Datum!
- Ampullen sind zum einmaligen Gebrauch bestimmt.

Wie ist B₁₂»ANKERMANN«® 1000 µg aufzubewahren?

- Arzneimittel nicht direkter Sonneneinwirkung und Temperaturschwankungen aussetzen!
- Bewahren Sie dieses Arzneimittel bitte sorgfältig und für Kinder unzugänglich auf.

Stand der Information

November 2005

Zur Information unserer Patienten

Ihr Arzt hat Ihnen B₁₂»ANKERMANN«® 1000 µg Injektionslösung verordnet, ein Vitamin B₁₂-Präparat.

Vitamin B₁₂ ist für den Zellstoffwechsel, eine normale Blutbildung und die Funktion des Nervensystems unentbehrlich. Es reguliert die körpereigene Produktion der Nukleinsäuren und damit den Aufbau neuer Zellkerne.

Ein Vitamin B₁₂-Mangel kann durch unzureichende Aufnahme über die Nahrung (z.B. bei vegetarischer Ernährung, Fast food), durch Störungen in der Nahrungsaufnahme und Darmerkrankungen entstehen.

Ein Mangel an Vitamin B₁₂ kann sich in uncharakteristischen Symptomen äußern wie: Müdigkeit, blasses Aussehen, Kribbeln in Händen und Füßen, Gangunsicherheit und verminderte körperliche Belastbarkeit.

WÖRWAG PHARMA GmbH & Co. KG
Calwer Str. 7
71034 Böblingen

D 1 2 3 4 5 6 7 8 9



W Ö R W A G
PHARMA
Biofaktoren
148 x 210 mm